

BUNDESGERICHTSHOF

IVa ZR 295/86

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Paul E [REDACTED], R [REDACTED]straße 3, B [REDACTED],

Klägers und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] -

g e g e n

den I [REDACTED] Versicherungsverein, Landwirtschaftlicher
Haftpflichtversicherungsverein aG, vertreten durch seinen
Vorstand, dieser vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden
Walter N [REDACTED], H [REDACTED]straße 10, I [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der IVa-Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Hoegen und die Richter
Rottmüller, Dr. Lang, Dr. Zopfs und Dr. v. Ungern-Sternberg

am 23. September 1987

beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen das Urteil des
5. Zivilsenats des Schleswig-Holsteinischen
Oberlandesgerichts in Schleswig vom 30. Okto-
ber 1986 wird nicht angenommen.

Der Kläger trägt die Kosten des Revisionsver-
fahrens.

G r ü n d e :

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung.
Die Revision hat im Endergebnis auch keine Aussicht
auf Erfolg (vgl. § 554 b ZPO in der Auslegung des
Beschlusses des BVerfG vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU
1/79 - NJW 1981, 39).

Die rechtlichen Ausführungen des Berufungsgerichts
entsprechen zwar teilweise nicht der Rechtsprechung
des Senats (vgl. zuletzt Beschluß vom 5. November
1986 - IVa ZR 57/86 - VersR 1987, 146 und Urteil
vom 10. Juni 1987 - IVa ZR 49/86 - VersR 1987, 801).
Dem Berufungsurteil ist jedoch deutlich zu entneh-
men, daß das Berufungsgericht eine erhebliche Wahr-
scheinlichkeit dafür festgestellt hat, daß der Dieb-
stahl vorgetäuscht war.

Dr. Hoegen

Rottmüller

Dr. Lang

Dr. Zopfs

Dr. v. Ungern-Sternberg